

## **Ghana Plant Gold-Backup für den Cedi: Experten Zweifeln an Erfolg**

Ghana plant, den Cedi mit Gold zu stützen, um die Instabilität zu bewältigen, inspiriert von BRICS; Ziel, den US-Dollar zu verdrängen.

Die westafrikanische Nation Ghana plant derzeit, ihre lokale Währung, den Cedi, mit Gold zu hinterlegen. Diese Maßnahme, angekündigt von Vizepräsident Mahamudu Bawumia, soll die Währungsinstabilität des Landes beheben und wird als revolutionärer Schritt gesehen, der das Land in eine neue Ära monetärer Standards führen könnte.

Diese Entscheidung ist Teil einer breiteren Bewegung, die von den BRICS-Staaten angeführt wird, um sich von der Abhängigkeit vom US-Dollar zu lösen. Die BRICS, bestehend aus Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, arbeiten daran, den globalen Handel durch alternative Währungen zu erleichtern, was langfristig den US-Dollar schwächen könnte. Ghana folgt nun diesen Fußstapfen, um seine Wirtschaft wieder auf Kurs zu bringen.

### **Stimmen der Ökonomen: Zweifel an der Goldstandard-Strategie**

Obwohl die Idee, den Cedi mit Gold zu hinterlegen, in der Theorie vielversprechend klingt, äußern Experten Bedenken. Richmond Atuahene, ein ghanaischer Bankberater, kritisierte den Vorschlag von Vizepräsident Bawumia scharf. „Der Erfolg des Goldstandards in Ghana hängt von der Verpflichtung der Regierung zu einer stabilen und tragfähigen Wirtschaft ab. Ohne

die Schwächen in der makroökonomischen Stabilität anzugehen, könnte die Einführung eines Goldstandards die Flexibilität der Geldpolitik einschränken und die wirtschaftliche Instabilität verschärfen“, erklärte Atuahene.

Diese Kritikpunkte sind durchaus berechtigt, insbesondere wenn man die unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedingungen jedes Landes bedenkt. Während die BRICS-Staaten den Goldstandard als möglichen Weg sehen, um den US-Dollar herauszufordern, bleibt die Frage offen, ob dies für jedes wirtschaftliche Umfeld geeignet ist. Verschiedene Länder haben unterschiedliche wirtschaftliche Grundlagen und Herausforderungen, und es gibt kein Allheilmittel, das auf alle anwendbar ist.

## **Globale Implikationen: Die Rolle des Goldes im internationalen Handel**

Die möglichen Veränderungen in Ghana sind Teil eines größeren Trends in der globalen Wirtschaft, wo Gold wieder als wichtige Stütze im internationalen Handel in Betracht gezogen wird. Auch die BRICS-Staaten planen, ihre noch nicht eingeführte Währung mit Gold zu hinterlegen, um den Einfluss des US-Dollars auf den Weltmärkten zu verringern. Zu diesem Zweck wird jedoch noch eine endgültige Entscheidung über die Entwicklung und Einführung dieser Währung ausstehen.

Diese Bestrebungen haben weitreichende Auswirkungen auf viele Sektoren, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Die USA profitieren stark vom Status des Dollars als weltweite Leitwährung, und eine De-Dollarisierung könnte zu erheblichen wirtschaftlichen Umwälzungen führen. Dies betrifft nicht nur den Finanzsektor, sondern könnte sich auch auf Handelsdefizite, Zinsraten und sogar die geopolitische Stärke der USA auswirken.

Der Trend zur De-Dollarisierung spiegelt eine wachsende Unzufriedenheit vieler Länder mit dem dominierenden Einfluss des US-Dollars wider. Während sich einige Nationen wie Ghana diesem Trend anschließen, bleibt es abzuwarten, wie erfolgreich

diese Maßnahmen sein werden und welche Auswirkungen sie auf die globale Wirtschaftslandschaft haben werden.

## **Historische Parallelen: Die Rückkehr zum Goldstandard**

Ein historischer Vergleich lässt sich zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren ziehen, als mehrere Länder versuchten, ihre Währungen durch die Rückkehr zum Goldstandard zu stabilisieren. Bereits bei der Einführung des Goldstandards im 19. Jahrhundert hatten zahlreiche Nationen ihre Währungen an Gold gebunden, um Stabilität und Vertrauen zu fördern. Allerdings führte der Goldstandard während der großen Depression zu einer Verknappung der Geldversorgung und verschärfte die wirtschaftlichen Probleme.

Ein entscheidender Unterschied ist, dass heute die globalen Finanzsysteme bedeutend komplexer und miteinander vernetzter sind. Während damals die Führungskräfte großes Vertrauen in den Goldstandard hatten, wird er heute oft als hinderlich für die Flexibilität der modernen Geldpolitik angesehen. In Ghana wie auch bei den BRICS-Staaten, die ebenfalls über eine Rückkehr zum Goldstandard nachdenken, bleiben diese historischen Erfahrungen eine Mahnung, dass ein einfacher Rückgriff auf Gold nicht automatisch wirtschaftliche Stabilität garantiert.

## **Hintergrund: Wirtschaftliche Herausforderungen in Ghana**

Ghana kämpft seit Jahren mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Inflation ist ein bedeutendes Problem und erreicht in regelmäßigen Abständen zweistellige Werte. Die nationale Verschuldung ist ebenfalls ein großes Thema, da das Land eine hohe Abhängigkeit von internationalen Krediten und oft ungünstigen Bedingungen aufweist. Diese wirtschaftlichen Herausforderungen haben die Regierung dazu veranlasst, nach

alternativen Lösungen zu suchen, um wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten.

Der jüngste Vorschlag, den Cedi mit Gold zu hinterlegen, steht im Kontext dieser anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten. Vizepräsident Mahamudu Bawumia argumentiert, dass eine mit Gold gesicherte Währung das Vertrauen der Investoren stärken und die Inflation eindämmen könnte. Allerdings gibt es auch Skeptiker, die der Meinung sind, dass strukturelle Reformen und Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft Vorrang haben sollten.

## **Statistiken und Daten: Wirtschaftliche Kennzahlen Ghanas**

Indikator	Wert (2022)
Inflationsrate	13,9%
Arbeitslosenquote	4,5%
Staatsverschuldung (in % des BIP)	81%
BIP-Wachstum	2,7%

Diese Statistiken verdeutlichen die wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen Ghana konfrontiert ist. Trotz eines positiven Wachstums des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bleibt die hohe Inflationsrate ein bedeutendes Problem für die Stabilität des Cedis. Hinzu kommt die hohe Staatsverschuldung, die den finanziellen Spielraum der Regierung einschränkt.

## **Erwartungen und Zukunftsaussichten**

Die Entscheidung, den Cedi mit Gold zu hinterlegen, könnte als ein Versuch angesehen werden, langfristige Investitionen anzuziehen und die wirtschaftliche Basis zu stärken. Allerdings bleibt abzuwarten, ob diese Maßnahme allein ausreicht, um Ghanas komplexe wirtschaftliche Probleme zu lösen oder ob umfassendere strukturelle Reformen notwendig sind, um wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte **BeinCrypto** und **BBC**.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**